

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Milchgesichter auf der Anklagebank. Im Hintergrund Verteidiger Philipp Winkler.

Nach ÖSTERREICH-Bericht gestellt – mildes Urteil

4.500 Euro Strafe für Prater-Prügler

Drei brutale Schläger mussten sich am Donnerstag vor Gericht verantworten – und kamen relativ „billig“ davon.

Wien. Wie brave Ministrenten betreten Antonio S., Matej L. und Pawel Mirosław K. Saal 101 am Wiener Straflandesgericht. Auch wenn sie aussehen wollen, als ob sie Gewalt prinzipiell ablehnen, sind alle drei Kampfsportler. Und: Die Anklage legte ihnen schwere Körperverletzung zur Last.

Rückblick. Wie berichtet hatten die Täter Ende September die stillende Natalie P. (23) im Wiener Wurstelprater bespuckt und beflegelt. Als ihr Lebensgefährte, der zweifache Familienvater Michael S. (34), dazwischenging, wurde er vom Trio beinahe zu Tode geprügelt. Nur aufgrund eines ÖSTERREICH-Berichts stellten sie sich selbst bei der Polizei. Am Donnerstag



musste sich das Trio daher vor Gericht verantworten.

Nach den Ausführungen der Opfer bekannten sich alle drei Schläger schuldig. Opferanwalt Josef Schartmüller: „Weil die Angeklagten geständig waren und sich entschuldigten, habe ich dem Diversionvorschlag des Richters zugestimmt.“ Die Beschuldigten müssen nun je 1.000 Euro an Michael S., sowie je 500 Euro an Natalie P. zahlen. Schartmüller: „Das restliche Schmerzensgeld wird über ein Zivilgericht eingefordert.“ Das Urteil ist nicht rechtskräftig. (kuc)

Opfer Natalie und Michael und ihr Anwalt Josef Schartmüller.